Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 1 (2008)

Heft: 1

Artikel: POLYCOM - schweizweit vernetzt

Autor: Aebischer, Pascal

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357850

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

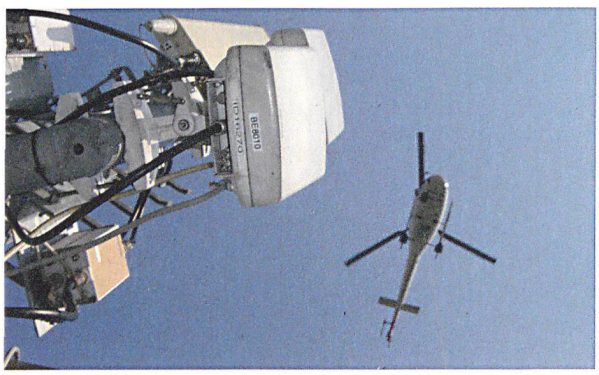
Sicherheitsnetz Funk der Schweiz

POLYCOM – schweizweit vernetzt

POLYCOM, das Sicherheitsnetz Funk der Schweiz, gewinnt an Ausbreitung: Neben den Teilnetzen des Grenzwachtkorps sind in zehn Kantonen Funksysteme bereits in Betrieb, die übrigen Teilnetze in der ganzen Schweiz sollen bis 2012 folgen. Im Hinblick auf die Euro 08 werden alle bestehenden Teilnetze national zusammengeschaltet.

«Miteinander sprechen zu können, kann Leben retten.» Dies sagte der Schaffhauser Regierungsrat Heinz Albicker, nachdem das POLYCOM-Teilnetz Schaffhausen Ende März in Betrieb genommen worden war. Für ihn begann damit ein «neues Kapitel der Schaffhauser Sicherheit». Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Sicherheits- und Rettungsorganisationen sei nun viel einfacher. Das veraltete Funksystem der Schaffhauser Polizei habe zudem erneuert werden müssen. Und ein «glücklicher Umstand» sei es, dass der Nachbarkanton Zürich im nächsten Jahr ebenfalls auf POLYCOM umstellen werde.

Gleichentags führte der Kanton Basel-Stadt POLYCOM ein und ersetzte damit fünf veraltete Systeme. Und im April folgte auch noch die Waadt, die sich so ebenfalls in die Liste der Kantone einreihte, die bereits mit dem Sicherheitsfunknetz ausgerüstet sind: Aargau, Thurgau, Neuenburg, Glarus, Nidwalden, Waadt, Bern (Stadt und Umgebung), Uri, Schaffhausen, Basel-Stadt sowie das Fürstentum Liechtenstein haben bis Ende April POLYCOM eingeführt.



Basisstationen werden per Lufttransport in die richtige Position gebracht.

Weitere operative Teilnetze werden durch das Grenzwachtkorps (GWK) betrieben. Der Netzanteil des GWK ist Bestandteil der Teilnetze der Grenzkantone Thurgau, Schaffhausen, Aargau, Basel-Stadt, Neuenburg und Waadt und steht allen Nutzerorganisationen im betreffenden Gebiet zur Verfügung. Das GWK nutzt zudem in den Kantonen Baselland, Jura, Genf, St. Gallen und Tessin weitere operationelle Teilnetze. Es plant und baut Teilnetze entlang des Grenzgürtels in Graubünden und im Wallis.

Spätestens 2012 flächendeckender Einsatz

Wenige Tage vor der Medienkonferenz in Schaffhausen verkündeten die Regierungen der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden ihren Beschluss, «vereint vorzugehen beim Aufbau eines gemeinsamen Teilnetzes». Während bislang in St. Gallen «in der Kantonalen Notrufzentrale die Führungshilfsmittel von Sanität, Feuerwehr und Polizei nicht zusammengeschaltet werden können», wird dies bald möglich sein, und zudem «sind die besten Voraussetzungen gegeben für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit» über die Kantonsgrenze hinweg. Wenn alle Instanzen diesem Projekt zustimmen, soll es mit der Realisierung 2009 losgehen.

Einen Schritt weiter ist der Kanton Wallis: Mitte Februar hat das Kantonsparlament bei 109 Ja- und nur einer Gegenstimme Ja zu POLYCOM gesagt. Mit ihm haben bereits 15 Kantone politische Finanzierungsentscheide getroffen. So haben auch die Kantone Baselland, Solothurn, Bern, Zürich und Genf Kredite für die Einführung von POLYCOM beschlossen und zum Teil bereits mit der Realisierung begonnen. Obwalden, Jura, Tessin, Graubünden, Luzern, Freiburg, Schwyz sowie die oben erwähnten drei Ostschweizer Kantone befinden sich noch in der Planungsphase. Als letzter Kanton hat sich im März Zug entschieden, die Zukunft mit dem Sicherheitsnetz zu planen.

Zurzeit verfügen insgesamt zehn Kantone über funktionierende Teilnetze, hinzu kommen fünf GWK-Teilnetze. Projektziel ist es, dass bis 2012 in der ganzen Schweiz POLYCOM im Einsatz steht. In einem föderalistisch organisierten Staat brauche die Einführung eines einheitlichen Funksystems halt Geduld, sagte Willi Scholl, Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS. Im BABS läuft die Koordination des Projekts POLYCOM.

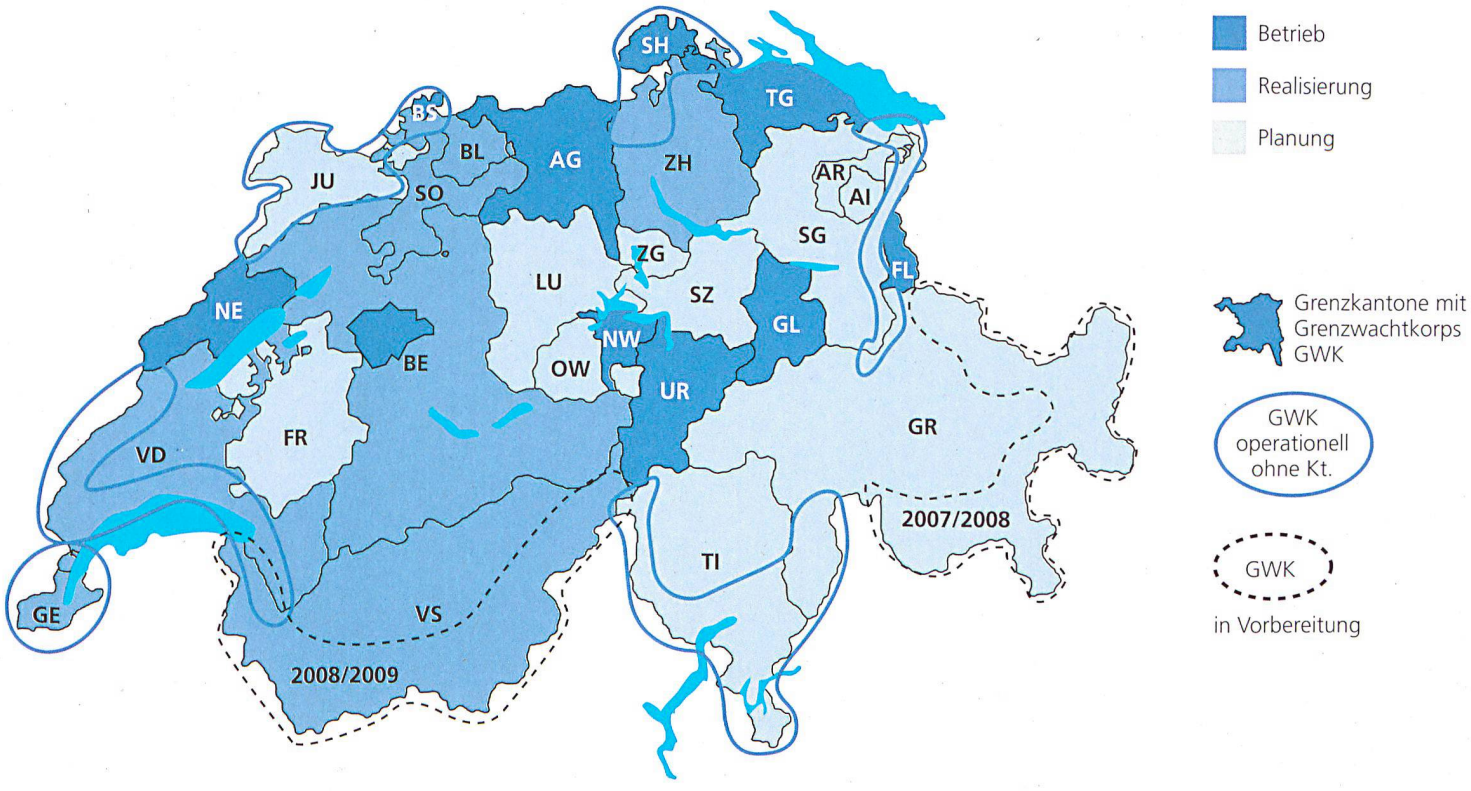
Euro 08 mit POLYCOM

Sozusagen auf nationaler Ebene steht POLYCOM demnächst im Einsatz: Die Austragungskantone Basel-Stadt und Bern sind ausgerüstet; Basel-Stadt seit Ende März, und auch Baselland schaltet auf die Euro 08 hin einen Teil des Netzes auf. Mitte Dezember 2007, gerade rechtzeitig zum Start der neuen Kantonspolizei Police Bern, wurde POLYCOM in der Stadt und Agglomeration Bern erfolgreich in Betrieb gesetzt. In Genf steht das Teilnetz des GWK zu Verfügung, Zürich wird sein Teilnetz hingegen erst 2009 in Betrieb nehmen. Vor und während der Euro 08 werden nicht nur die bestehenden Teilnetze der Austragungsorte, sondern alle bestehenden national zusammengeschaltet.

Pascal Aebischer,
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Neue Geräte für den Zivilschutz

Das aktuelle Handfunkgerät SMART wird im Verlauf des Jahres 2008 durch das TPH-700 abgelöst. Ab 2009 erhält der Zivilschutz nur noch TPH-700-Handfunkgeräte. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS evaluiert zurzeit ein neues Sortiment für den Zivilschutz. Die SMART-Geräte bleiben weiterhin in Betrieb und auch der Reparaturprozess bleibt unverändert.

Mehr Informationen unter www.polycom.admin.ch

Ausbaustand der Regional- und Teilnetze im April 2008